



Title	Einige Ichneumoniden-Arten aus China (2)
Author(s)	Uchida, Toichi
Citation	Insecta matsumurana, 9(3), 81-84
Issue Date	1935-03
Doc URL	http://hdl.handle.net/2115/9290
Type	bulletin (article)
File Information	9(3)_p81-84.pdf



[Instructions for use](#)

EINIGE ICHNEUMONIDENARTEN AUS CHINA (II)

VON

TOICHI UCHIDA

(Mit einer Figur)

In dieser Arbeit habe ich die 5 folgenden chinesischen Ichneumonidenarten behandelt, die von Herrn C. C. TAO aus den Larven oder Puppen einiger wichtigen Schädlinge in China, wie unten gezeichnet, erzogen wurden:

SCHMAROTZER

WIRTE

Phaeogenes eguchii UCHIDA (sp. nov.)

(*Ichneumoninae*) *Pyrausta nubilalis* HÜB.

Phygadeuon latipetiolator UCHIDA (sp. nov.)

(*Cryptinae*) *Dendrolimus spectabilis* BUTL.

Epiurus persimilis ASH. (*Pimplinae*) *Sylepta derogata* HÜB.

Xanthopimpla punctata (F.) (*Pimplinae*) *Sylepta derogata* HÜB.

Zacharops narangae CUSH. (*Ophioninae*) { *Albama argillacea* HÜB.
Parnara guttata BREM.

Unter den oben genannten Arten wurden die erstere von Herrn M. EGUCHI und auch die zweite von Herrn K. Kamiya in Korea aufgefunden, und ebenfalls sind sie Angreifer der gleichartigen Wirte. *Epiurus persimilis* ASH. ist neu für China. Die 2 letzteren, *Xanthopimpla punctata* und *Zacharops narangae*, nebst ihren Wirten wurden vom Autor bereits im Jahre 1934 unter dem gleichen Abhandlungstitel¹⁾ aus China beschrieben. Die Gattung *Zacharops*, welche von VIERECK²⁾ als eine neue Gattung der Ophioninen aufgestellt wurde, kann Synonym der verwandten Gattung *Charops* HOLMGR.³⁾ sein, denn seines generische Merkmal unzuverlässig ist, und zwar unterscheidet sie sich von der letzteren allein durch das Fehlen der 2 zahnartigen Mesosternalfortsätze.

Phaeogenes eguchii sp. nov.

♀. Kopf deutlich quer, hinter den Augen kaum erweitert, zerstreut grob punktiert; Hinterkopf in der Mitte schwach ausgerandet; Stirn dicht grob runzelig punktiert; Gesicht deutlich quer, ziemlich stark gewölbt, dicht punktiert;

1): Ins. Matsum., IX, pp. 1-5 (1934).

2): Proc. U. S. Nat. Mus., 42, p. 646 (1912).

3): Oefvers. Svensk. Vet.-Akad. Förh., 15, p. 324 (1858).

Clypeus rundlich gewölbt, vorn breit abgerundet; Mandibeln dick; Wangen kurz; Schläfen breit. Fühler deutlich kürzer als der Körper, fadenförmig, an der Basis verdünnt, die 4 Basalgeisselglieder länger als breit. Thorax dicht punktiert; Parapsidenfurchen kaum angedeutet; Speculum fehlt ganz; Schildchen flach, zerstreut punktiert, nur an der Basis seitlich gerandet; Propodeum* grob punktiert, ganz gefeldert; Area superomedia wenigstens 2 mal so lang wie breit, Costula vor der Mitte. Postpetiolus sehr fein gestreift, das 2te, 3te und 4te Segment punktiert, die übrigen fast glatt und etwas glänzend; Thyridien gross, nicht tief. Flügel hyalin; Stigma und Nerven gelbbraun; Areola ziemlich gross; Radialzelle kurz; Nervellus schwach postfurcal, unter der Mitte undeutlich gebrochen. Hinterhüften unten nahe der Spitze mit grossem Zahn. Körperlänge: 10 mm.

· Schwarz und matt. Fühler dreifarbig (an der Basis rot, in der Mitte weisslich und der übrige Teil schwärzlichbraun); Schaft schwarz. Mandibeln zum Teil und die beiden Palpen schmutzig braun. Beine und Hinterleib an der Basalhälfte (das 1te-3te Segment) rot, die hintersten Schenkel an der Spitzenhälfte und ihre Schinonen an Basis und Spitze schwarz, ihre Tarsen verdunkelt; das 4te Hinterleibssegment nur an der Basis rötlich.

♂. Fühler gegen die Spitze zu etwas verdünnt; Geisselglieder oben dunkelbraun, in der Mitte (das 10te-13te Glied) weiss. Das 2te Hinterleibssegment länger als breit, das 3te quadratisch und die übrigen quer; beim Weibchen aber das 2te Segment quadratisch und vom 3ten Segment an deutlich quer. Das 4te Segment an der Basalhälfte und am Hinterrand sowie auch das folgende an der Basis mehr oder minder rötlich. Hinterhüften unten ohne Zahn. Körperlänge: 11 mm.

Fundorte: Korea und China. **Holotypus:** ♀, Shariin (Korea) ges. von Herrn M. EGUCHI; **Allotopotypus:** ♂. **Paratopotypen:** 4 ♂. **Paratypus:** 1 ♂, Tsinan (China), am 21. VII, 1934, ges. von Herrn C. C. TAO.

Nach EGUCHI und TAO ist dieses Tierchen sehr nützlich als der Bekämpfer von *Pyrausta nubilalis* in Korea und China.

Die Art verwandt mit dem *Ph. stipator* WESM. aus Europa, unterscheidet sich aber von ihm durch die folgenden Punkte: 1) Bei beiden Geschlechtern die hintersten Schenkel mit Ausnahme der Basis schwarz. 2) Das 2te Segment an der Basis fein gerunzelt. 3) Hinterhüften unten mit grossem Zahn. 4) Das 4te Segment nur an der Basis rot. 5) Area superomedia deutlich länger, wenigstens 2 mal so lang wie breit.

Anmerkung: Eine zu dieser Gattung gehörende Art, welche ich irrtümlich als *Ph. japonicus* ASH. in „Ins. Matsum., VII, p. 155, 1933“ determinierte, ist neu, deswegen möchte ich in dieser Gelegenheit ihr einen neuen Artnamen,

Phaeogenes haeussleri, geben. Da jedoch ich in jener Zeit die Beschreibung dieser Art gemacht habe, so lasse ich hier dieselbe aus.

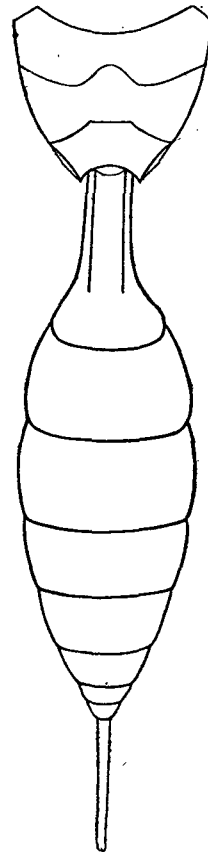
Nach K. SATO ist diese Art wichtigster Schmarotzer von *Grapholitha molesta* BUSCK in Japan.

Phygadeuon latipetiolator sp. nov.

♀. Kopf deutlich quer, hinter den Augen stark verschmälert; Schläfen spärlich fein punktiert, matt; Halsrand oben in der Mitte mit kurzem, dickem Kiel; Stirn und Gesicht dicht fein punktiert und fein weiss pubeszent, das letztere in der Mitte schwach gewölbt; Clypeus am Vorderrand breit abgerundet, nicht vom Gesicht geschieden, beiderseits schwach gefurcht; Mandibeln dick und kurz, mit 2 kleinen, gleichen Zähnen; Palpen schlank und lang. Fühler kürzer als der Körper, borstenförmig, hinter der Mitte ziemlich verdickt, einige Basalgeisselglieder schlank und lang, besonders die 3 Basalglieder (fast 4 mal so lang wie breit). Thorax durchaus dicht punktiert. Parapsiden vorn deutlich; Schildchen leicht rundlich erhebend, nicht gerandet, dicht punktiert; Speculum deutlich. Propodeum hinten steil abfallend, mit 2 deutlichen Querkielen, Area superomedia und Area basalis undeutlich. Hinterleib elliptisch, dicht punktiert; Petiolus breit, an der Basis aber verschmälert, 2 Rückenkiele über der Mitte verlängert. Bohrer dick, dicht fein schwarz behaart, fast so lang wie das 2te und 3te Segment zusammen. Beine nicht besonders verdickt. Flügel hyalin; Stigma schwarzbraun; Nervellus weit unter der Mitte gebrochen und stark antefurcal.

Schwarz. Mandibeln, Palpen und 4 Vorderbeine bräunlich oder rotbraun, die Vorder- und Mitteltarsen dunkelbraun, ihre Hüften und die hintersten Beine schwarz; alle Schienenendsporen gelblichweiss; Hinterschienen an der Basis weisslich gefleckt; jedes Hinterleibssegment am Hinterrand undeutlich gebräunt. Körperlänge: 9 mm. Fühlerlänge: 7 mm. Bohrerlänge: 2 mm.

♂. Fühler gegen das Ende zu verdünnt, hinter der Mitte nicht verdickt. Schaft unten, Mandibeln, Palpen, Vorder- und Mittelhüften, alle Trochantern und die Hinterschienen an der Basalhälfte gelblichweiss, die



Propodeum und Hinterleib von *P. latipetiolator* UCH. von oben gesehen.

Basis von Mittelhüften und Hintertrochantern mehr oder weniger schwarz gefärbt; alle Schenkel gelbrot, zuweilen die hintersten bräunlich; die 4 vordern Schienen und Tarsen gelblich. Körperlänge: 9 mm.

Fundorte: Korea und China. **Holotypus:** ♀, Keijo (Korea), ges. von Herrn K. KAMIYA. **Allotopotypus:** ♂. **Paratypen:** 1 ♀, 2 ♂, Tsingtao (China), am 1. V, 1934, ges. von Herrn C. C. TAO.

Das Tierchen unterscheidet sich von den anderen *Phygadeuon*-Arten durch den ganz schwarz gefärbten Hinterleib, den breiten Petiolus und die Bildung des Halsrands.

***Epiurus persimilis* ASHMEAD**

Epiurus persimilis ASHMEAD, Proc. U. S. Nat. Mus., 30, p. 180, ♀ (1906); UCHIDA, Jour. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 62, ♀ ♂ (1928).

Fundort: Tsinan (China), 1 ♀, am 29. VIII, 1934, ges. von Herrn C. C. TAO.

Verbreitung: Japan (Sachalin, Hokkaido, Honshu, Shikoku, Kiushu, Korea) und China.

Diese Art wurde von C. C. TAO aus der Puppe von *Sylepta derogata* erzogen. In Japan ist sie ein Parasit der Larven von *Samia cynthia*, *Sylepta balteata* und einer Art von *Tortricidae*.